
FDP Marburg-Biedenkopf

TERMIN LANDRATSWAHL

09.01.2019

Marburg. Die Freien Demokraten Marburg-Biedenkopf kritisieren Versäumnisse der Kreisspitze im Zusammenhang mit der Festlegung eines Termins für die anstehende Landratswahl. Insbesondere eine mögliche Zusammenlegung mit der Wahl zum Europäischen Parlament sei zu spät in Erwägung gezogen worden, bemängelt der Kreisvorsitzende Werner Böhm.

„Wahlen sind das Lebenselixier unserer Demokratie. Entsprechend sorgfältig sollte eine Verwaltung ihre Vorbereitung handhaben - es gilt, im Vorfeld Bedingungen zu schaffen, unter denen möglichst viele Menschen von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen.“, führte Böhm aus. „Die Vergangenheit hat dabei gezeigt, dass die Zusammenlegung ohnehin kurz hintereinander stattfindender lokaler und überregionaler Abstimmungen ein probates Mittel sein kann, um die Beteiligung an ersteren zu erhöhen. Auch Wahlhelfer müssen so einen Sonntag weniger in den Wahlräumen verbringen; Kosten und Zeitaufwand lassen sich dadurch für alle Beteiligten erheblich reduzieren.“

„All das sind bekannte Argumente.“, so Böhm, „Umso unverständlicher ist, warum die Kreisverwaltung in dieser Hinsicht noch keine Klarheit geschaffen hat – gerade vor dem Hintergrund der jüngsten Personalaufstockung, die weitere Kapazitäten im Kreishaus zur Verfügung gestellt hat. Nun ist die Zeit bis zur Europawahl bereits sehr knapp, entsprechend erheblich wären die Folgen einer nun erst fallenden Entscheidung für Wähler wie Kandidaten. Die hauptamtliche Kreisspitze hätte hier bessere Koordinationsfähigkeit beweisen und frühere Aufklärung der Öffentlichkeit leisten müssen.“, schließt der Freidemokrat.